

Geschäftsordnung PLASMA GERMANY

Stand 27. Oktober 2016



1. Das Kompetenznetz PLASMA GERMANY ist als ein Gemeinschaftsausschuss folgender Gesellschaften tätig:

- Arbeitsgemeinschaft Wärmebehandlung und Werkstofftechnik e. V. (AWT), Wiesbaden
- BalticNet Plasmatec e.V., Greifswald
- Deutsche Gesellschaft für Galvano- und Oberflächentechnik e. V. (DGO), Düsseldorf
- Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e. V. (DGM), Frankfurt/Main
- Deutsche Gesellschaft für Plasmatechnologie e. V. (DGPT), Bochum
- Deutsche Vakuumgesellschaft e.V. (DVG), Kaiserslautern
- Deutscher Verband für Schweißtechnik e. V. (DVS), Düsseldorf
- Europäische Forschungsgesellschaft Dünne Schichten e. V. (EFDS), Dresden
- Kompetenznetz Industrielle Plasma-Oberflächentechnik e.V. (INPLAS), Braunschweig
- Nationales Zentrum für Plasmamedizin e.V., Berlin
- Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI), Düsseldorf

2. Aufgaben und Ziele

Aufgabe dieses Kompetenznetzes ist die Förderung der wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern, Ingenieuren und Technikern aus Forschung und Industrie auf dem Gebiet der plasmagestützten Oberflächenbehandlungsverfahren.

Das Kompetenznetz versteht sich

- als Forum, das den Fachleuten regelmäßig die Möglichkeit zur Begegnung und zum Informationsaustausch bietet.
- als ein Gremium, das die Zusammenarbeit zwischen Forschung, Entwicklung und Anwendung fördert.
- als Promotor für Plasmaoberflächentechnologie.

Da die Plasmawärmebehandlung und die Plasmabeschichtung interdisziplinäre Wissenschaftsgebiete sind, die eine große Zahl verschiedener Grundlagenwissenschaften und -technologien miteinander verknüpfen, ist die Zusammenarbeit in Form eines Gemeinschaftsausschusses sinnvoll und notwendig.

3. Mitgliedschaft

Das Kompetenznetz hat persönliche Mitglieder und steht allen auf dem Gebiet der Plasmaoberflächentechnologie tätigen Fachleuten offen. Die Mitglieder dieses Kompetenznetzes sollen in der Regel Mitglieder in einer der Trägergesellschaften sein.

Der Eintrag der Mitgliedschaft erfolgt unter Angabe des Arbeitsgebietes über die PLASMA GERMANY Homepage, www.plasmagermany.org. Die Mitgliedschaft ist alle drei Jahre zu erneuern.

4. Arbeitsbereiche

Das Kompetenznetz wählt seine Arbeitsgebiete den Interessen und Wünschen seiner Mitglieder entsprechend aus.

5. Organisation

Organe des Kompetenznetzes sind:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der/die Vorsitzende

- c) der Koordinierungsausschuss
- d) die Fachausschüsse
- e) die Geschäftsführung

Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal jährlich auf Einladung des Vorsitzenden als Teil der Sitzungen des Kompetenznetzes statt.

Der/die Vorsitzende wird von der Mitgliederversammlung für einen Zeitraum von jeweils drei Jahren gewählt. Er/sie leitet das Kompetenznetz.

Der Koordinierungsausschuss besteht aus ca. 15 Vertretern des Kompetenznetzes, die von der Mitgliederversammlung für einen Zeitraum von jeweils 3 Jahren gewählt werden, dem Vorsitzenden des Kompetenznetzes und je einem Vertreter der Trägergesellschaften. Er arbeitet als ausführendes Organ, das die Aufgaben und Ziele des Kompetenznetzes (vgl. 2, 4) gemäß den Beschlüssen der Mitgliederversammlung verfolgt. Der Koordinierungsausschuss wählt aus dem Kreis der gewählten Mitglieder einen Vorsitzenden sowie dessen Stellvertreter für den Zeitraum von drei Jahren.

Gewählte persönliche Mitglieder des Koordinierungsausschusses können nicht vertreten werden. Im Falle wiederholten unentschuldigter Fehlgänge an Sitzungen kann der Koordinierungsausschuss ein anderes persönliches Mitglied nominieren.

Fachausschüsse, die die Förderung spezieller Teilthemen verfolgen, können durch die Mitgliederversammlung eingesetzt werden. Sie entscheiden eigenständig über Art und Dauer ihrer Aktivitäten. Sie berichten der Mitgliederversammlung.

Die Geschäftsführung des Kompetenznetzes erfolgt durch eine der Trägergesellschaften. Die geschäftsführende Trägergesellschaft wird vom Koordinierungsausschuss für einen Zeitraum von jeweils vier Jahren gewählt und durch die Mitgliederversammlung bestätigt.

6. Geschäftsführung

Der geschäftsführenden Trägergesellschaft von PLASMA GERMANY obliegt es, im Auftrag des European Joint Committees of Plasma and Ion Surface Engineering EJC/PISE die Internationale Konferenz für Plasma and Surface Engineering PSE in Garmisch-Partenkirchen auszurichten.

7. Änderungen der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Änderung der Geschäftsordnung müssen dem Koordinierungsausschuss von dessen Vorsitzenden mindestens zwei Wochen vor einer Sitzung vorgelegt werden. Änderungen müssen vom Koordinierungsausschuss mit 2/3-Mehrheit beschlossen werden und bedürfen der Zustimmung der Mitgliederversammlung.

Datum 27. Oktober 2016

Dr. Christian Oehr

Dr. Johannes Strümpfel



Vorsitzender des PLASMA GERMANY

Vorsitzender des KA PLASMA GERMANY

www.plasmagermany.org